



Karnevalsconcert

Fr 28/02/2025 20:00

Sa 01/03/2025 20:00 ^{Wdh.}

Opernhaus Bonn

Fatih Çevikkollu → Conférencier

Susanne Roehrig → Viola*

Oliver Meißner → Posaune**

Beethoven Orchester Bonn

Dirk Kaftan → Dirigent

... SÖYLE YIN MEMLEKETTEN
BİR HABER Mİ VAR?
YOKSA YÂRIN
GÖZYAŞLARI MI
BU YAĞMURLAR?

ÜBERSETZUNG →

Sagt mir, gibt es Neuigkeiten aus der Heimat?
Oder sind diese Regentropfen in Wirklichkeit
die Tränen meiner Geliebten?

Joseph Strauß ^{1827—1870}

Ohne Sorgen, Polka schnell op. 271

+

Antonín Dvořák ^{1841—1904}

Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95

Aus der neuen Welt

Finale: Allegro con fuoco

+

Freddie Mercury ^{1946—1991}

arr. Nicholas Hersh

Bohemian Rhapsody für Viola
und Orchester*

+

Nino Rota ^{1911—1979}

Der Pate: The Godfather, Suite

The Immigrant

End Title

+

Justus Berger ^{*1998}

Dash & The Grey Men

(Uraufführung)

+

Fatih Çevikkollu ^{*1972}

arr. Reinhard Summerer

Traum vom Sein

+

Arturo Márquez ^{*1950}

Danzón Nr. 2 — für großes Orchester

Pause

Johann Strauß (Sohn) ^{1825—1899}

Rosen aus dem Süden, Walzer op. 388

+

Jisoo Lee ^{*1981}

Song of Arirang

+

Özdemir Erdoğan ^{*1940}

Gurbet

+

Willi Ostermann ^{1876—1936}

*Heimweh noh Kölle***

+

Stefan Behrisch ^{*1971}

On to the Green Island

(Uraufführung)



Fatih Çevikkollu

Fatih Çevikkollu wurde 1972 geboren und absolvierte seine Schauspielausbildung an der Hochschule Ernst Busch in Berlin. Von 2001 bis 2004 war er Ensemblemitglied im Schauspielhaus Düsseldorf. In dieser Zeit erhielten er und seine Kollegen beim NRW-Theatertreffen den besonderen Preis der Jury für die beste Ensembleleistung. Auch auf Tonträgern ist er bereits »verewigt«. Seine Debüt-CD heißt *Domplatte* und erschien 1996. In *Alles Atze* spielte er ab 1999 als Murat neben Atze Schröder eine Hauptrolle. Mit seinem Witz trug er maßgeblich zum Gewinn des Deutschen Fernsehpreises für die beste Sitcom im Jahr 2003 sowie dem Deutschen Comedypreis für die beste Serie in den Jahren 2003 und 2005 bei. Seit April 2005 präsentiert Fatih Çevikkollu regelmäßig in Köln, Aachen, Essen und Dorsten den *No Maganda Club* mit jeweils vier Newcomern aus der

Comedy-Szene. Fatih Çevikkollu führt dabei jeweils durch den Abend. Parallel startete er Ende 2005 seine erste Solotournee mit *Fatihland*, wofür er den *Prix Pantheon 2006 – Jurypreis* – gewann. In der Laudatio der Jury hieß es: »Mit Fatih Çevikkollu zeichnet die Jury einen jungen Komiker aus, für den Integration Kabarettensache ist. Er schafft mit Liebe und Selbstironie einen urkomischen Brückenschlag zwischen seinen beiden Kulturen: der deutschen und der türkischen. Seine Sicht der Dinge bringt die Zuschauer nicht nur zum Lachen, sie wirkt auch in deren Köpfen weit über den Abend hinaus.« Das Handelsblatt zeichnete Fatih Çevikkollu im April 2007 im Düsseldorfer Kom(m)mödchen mit dem Kabarettpreis *Sprungbrett 2007* aus, und lobte, wie »er den Wanderer zwischen deutschen Vorurteilen und türkischen Vorbehalten gibt«. Ab Herbst 2008 war er mit seinem Programm *Komm zu Fatih* auf Tour. Auch im Fernsehen war und ist Fatih Çevikkollu regelmäßig zu sehen (*TVTotal*, *Frei Schnauze*, *Mitternachtsspitzen*, *NDR Talkshow*, *Fritz&Hermann*, *Quatsch Comedy Club*, *Ottis Schlachthof*, *Stratmanns*, *Guinness World Records – Die größten Weltrekorde*, *Die Chartshow* und *Mario Barth präsentiert die besten Comedians Deutschlands*, *Hart, aber fair*, *Johannes B. Kerner*, *Volle Kanne* und *Kölner Treff*, *Menschen bei Maischberger*).

»MEINE KOMIK ÄHNELT EINER
(KUNTER)BUNTEN GEWÜRZMISCHUNG,
MEIST SCHARF ABER ZUWEILEN
AUCH SCHON MAL SÜSS.«
- FATIH ÇEVİKKOLLU



Beethoven Orchester Bonn

Das Orchester versteht sich als leidenschaftlicher Botschafter Beethovens – sowohl in die Stadt hinein, als auch in die Welt hinaus.

Neben der Arbeit mit internationalen Solist*innen wie Sharon Kam, Yamin Levy, Ruth Reinhardt, Vivi Vassileva, Reinhold Friedrich, Vadim Gluzman und Alexandre Tharaud präsentieren wir in dieser Saison auch überregional bekannte Künstler*innen aus Bonn und der Region: Die junge Geigerin Judith Stapf gestaltet mit ihrem Trio und dem Beethoven Orchester Bonn (BOB) die diesjährige *BeethovenNacht* und für die Konzertreihe *Im Spiegel* konnten wir die bekannte Fernsehmoderatorin Bettina Böttinger als Moderatorin gewinnen.

Der Fokus der Arbeit des BOB richtet sich auf die Erarbeitung historischen Repertoires in der Reihe *Hofkapelle*, auf interkulturelle Projekte sowie partizipative und pädagogische Konzerte. Dabei wurden ungewöhnliche Konzertformate erprobt und gemeinsam mit Kooperationspartnern wie z. B. dem Schauspielhaus vom Theater Bonn, dem Haus der Geschichte Bonn und der

Deutschen Telekom AG nach lebendigen und zeitgemäßen Wegen für die Vermittlung künstlerischer Inhalte gesucht.

Exemplarisch für die Arbeit des Orchesters standen in der Vergangenheit außergewöhnliche Konzertprojekte und verschiedene mit Preisen ausgezeichnete Aufnahmen. Die erste gemeinsame Produktion des BOB mit Dirk Kaftan, Beethovens *Egmont*, wurde von der Kritik hoch gelobt und 2020 mit dem OPUS KLASSIK ausgezeichnet.

Die Geschichte des Orchesters reicht bis ins Jahr 1907 zurück, in dem die Beethovenstadt nach der Auflösung der Hofkapelle im Jahr 1794 wieder ein Orchester bekam. Dirigenten wie Richard Strauss, Max Reger, Dennis Russell Davies, Marc Soustrot und Kurt Masur etablierten den Klangkörper in der Spitzenklasse der Orchester in Deutschland. Seit Beginn der Saison 2017/2018 steht das BOB unter der Leitung von Dirk Kaftan, davor lenkten Stefan Blunier und Christof Prick seine Geschicke.

Erfolgreiche Konzerte und Gastspiele weit über die Grenzen Deutschlands hinaus trugen zum guten Ruf des Orchesters bei, im Frühjahr 2024 tourte das Orchester zum ersten Mal nach der Corona-Pandemie erfolgreich nach München, Villach und Ljubljana.

Im Sommer 2021 wurde das BOB unter anderem für »seine partizipativen Konzepte und den Anspruch, mit dem Publikum und seinem Namenspatron Beethoven zu neuen musikalischen Ufern aufzubrechen« mit dem Europäischen Kulturpreis ausgezeichnet.

Dirk Kaftan

Dirk Kaftan ist einer der spannendsten deutschen Dirigenten seiner Generation: Außergewöhnliche Programmgestaltung, Uraufführungen, beachtliche Opernproduktionen und ein Denken über den Tellerrand hinaus zeichnen das Profil des 1971 geborenen Musikers. Und dabei ist er ein sowohl im Kernrepertoire als auch in ungewöhnlichen Formaten gern gesehener Gast an bedeutenden Häusern im In- und Ausland: Zuletzt bei den Wiener Symphonikern, dem SWR Sinfonieorchester Baden-Baden, dem KBS Symphony Orchestra Seoul, dem Royal Danish Orchester und dem Ensemble Modern, sowie an den Opernhäusern in Kopenhagen, Hamburg und Berlin und mit einem vielbeachteten *Der fliegende Holländer* an der Komischen Oper Berlin.

Seit 2017 ist Dirk Kaftan Generalmusikdirektor des Beethoven Orchester Bonn und der Oper Bonn. Der

Outreach zu den Menschen in der Region und die Arbeit mit und an der Musik stehen für ihn im Mittelpunkt, künstlerische Exzellenz und Nahbarkeit schließen sich nicht aus.

In der Beethovenstadt Bonn hat Dirk Kaftan seine Beschäftigung mit Beethoven vertieft: Mit dem Beethoven Orchester hat er einen Fokus auf das Repertoire gelegt, das der große Bonner Sohn in seiner Jugendzeit in der herausragenden Bonner Hofkapelle selbst mitmusiziert hat. Hier vereinen sich die Entwicklung orchestraler Spielkultur, das Interesse an spannenden Repertoireerweiterungen und ein kommunikativ ausgerichtetes Musikverständnis.

Als Auszeichnungen für seine Arbeit in Bonn hat Dirk Kaftan u. a. 2020 den OPUS Klassik für die CD-Aufnahme von Ludwig van Beethovens *Egmont* erhalten und wurde 2021 gemeinsam mit dem Beethoven Orchester Bonn mit dem Europäischen Kulturpreis ausgezeichnet. In der Saison 2024/2025 empfängt er in Bonn unter anderem die Percussionistin Vivi Vassileva, die Moderatorin Bettina Böttinger, den Pianisten Alexandre Tharaud, den Schauspieler und Kabarettisten Fatih Çevikkollu sowie die sephardische Sängerin Yasmin Levy. Auf dem Programm stehen dabei u. a. die Sinfonie Nr. 9 von Bruckner, die Sinfonie Nr. 4 von Mahler, die Sinfonie Nr. 1 von Schostakowitsch und das *Requiem* von Mozart, in der Bonner Oper leitet er die Aufführungen von *Die Meistersinger von Nürnberg* von Wagner sowie *Tosca* von Puccini.

Vorschau

23/03/25
Pariser
Klänge

Unterwegs 2
So 23/03/2025 11:00
Kurhaus Bad Honnef Kursaal

Thomas Ludes und
Benedikt Seel → Fagott
Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan → Dirigent

Joseph Haydn
Ouvertüre zu *L'Isola disabitata*
+
Anton Romberg
Sinfonia concertante C-Dur für
zwei Fagotte und Orchester
+
François Joseph Gossec
Sinfonie op. 8 Nr. 3 RH. 32
+
Luigi Boccherini
Sinfonie d-Moll G. 506
La casa del diavolo

€ 25

18/04/25
Requiem

Freitagskonzert 6
Fr 18/04/2025 19:00
Opernhaus Bonn

Yukari Fukui → Sopran
Cláudia Pereira → Mezzosopran
Tae-Hwan Yun → Tenor
Stephan Bootz → Bass
Philharmonischer Chor
der Stadt Bonn e. V.
Paul Krämer → Einstudierung
Anselm Dalferth → Dramaturgie
Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan → Dirigent

Nicholas Morrish und
Anselm Dalferth: *Im Inneren.*
(Klang-Installation zu
Mozarts *Requiem*, Uraufführung)

Wolfgang Amadeus Mozart
Requiem

€42/37/32/24/19

25/05/25
Italienische

Im Spiegel 3
So 25/05/2025 11:00
Opernhaus Bonn

Im Gespräch → Bettina Böttinger
Beethoven Orchester Bonn
Ruth Reinhardt → Dirigentin

Felix Mendelssohn Bartholdy
Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90
Italienische

€ 35/30/27/22/17

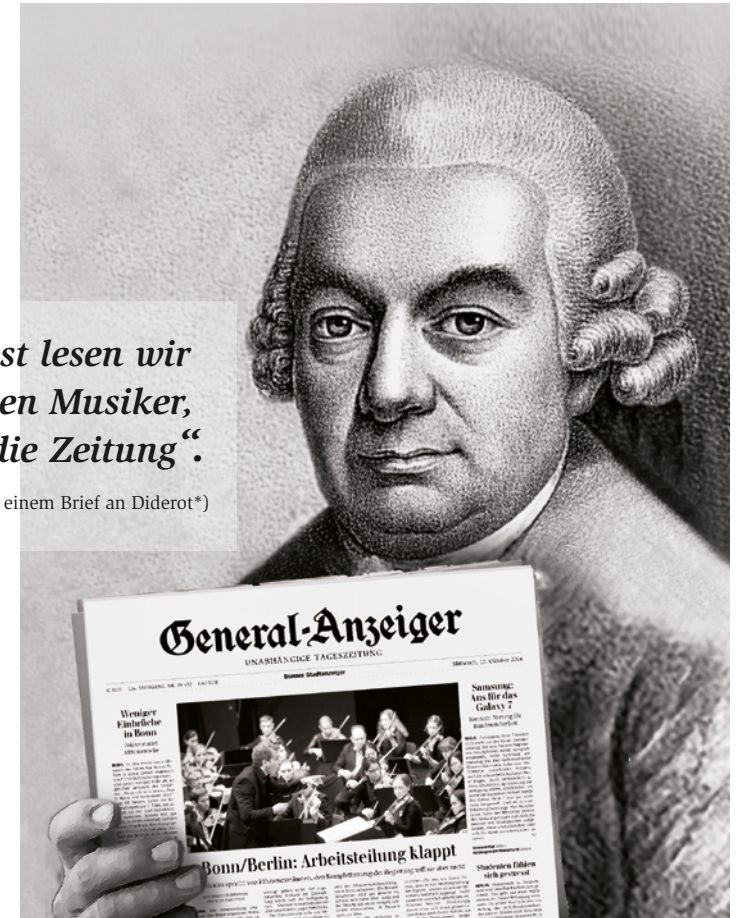
Bei diesem Konzert erhalten
Schulklassen und Musikurse der
Mittel- und Oberstufe Eintritts-
karten für € 5/Schüler*in
(begrenzt Kontingent)

Erleben Sie die Sinfonie Nr. 4
von Felix Mendelssohn Bartholdy
auch beim *Freitagskonzert 7*
am 23/05/2025

Gestatten, Carl Emanuel Bach, Zeitungsläser

„Zumindest lesen wir
ungebildeten Musiker,
Monsieur, die Zeitung“.

(Carl Emanuel Bach in einem Brief an Diderot*)



*Als Antwort auf einen Brief Diderots, in dem dieser um Noten für seine Tochter bittet und auf seine Bedeutung als Schriftsteller und Verfasser der Enzyklopädie hinweist, schreibt Bach: „Monsieur, ich bin Hermandure, vielleicht sogar Ostgote, und dennoch ist mir der Name Diderot nicht unbekannt. Aber auch angenommen, ich wüsste weder vom Vater der zärtlichen Sophie, noch vom berühmten Herausgeber dieses bewundernswerten Buches, zumindest lesen wir ungebildeten Musiker, Monsieur, die Zeitung“.

General-Anzeiger
ga.de

Beethoven Orchester Bonn
Wachsbleiche 1 53111 Bonn
0228 77 6611
info@beethoven-orchester.de
beethoven-orchester.de

Generalmusikdirektor:
Dirk Kaftan

Redaktion:
Tilman Böttcher

Fotos:
S. 1 Konzertpate Stanislav Zhukovskyy,
Englischhornist beim Beethoven
Orchester Bonn:
Frederike Wetzels

S. 5 Fatih Çevikkollu, Kabarettist
Stefan Mager

Druck:
Hausdruckerei, gedruckt auf
100% Recyclingpapier zertifiziert
mit dem Blauen Engel

Gestaltung:
nodesign.com

Wir möchten Sie bitten, während des gesamten Konzertes Ihre Mobiltelefone ausgeschaltet zu lassen. Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir Konzertbesucher, die zu spät kommen, erst in der ersten Klatschpause einlassen können. In diesem Fall besteht jedoch kein Anspruch auf eine Rückerstattung des Eintrittspreises.

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Das Beethoven Orchester Bonn behält sich notwendige Programm- und Besetzungsänderungen vor.

Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



General-Anzeiger
bonn.de

WDR 3

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

Welch ein Duett!

Smart. Günstig. Einfach.

BEETHOVEN • ENERGIE



24 Monate
Preisgarantie
sichern!

Perfektes Zusammenspiel: Mit unserer Beethoven-Energie sichern Sie sich nicht nur Strom und Erdgas zum Vorteilspreis, sondern schützen nebenbei noch nachhaltig Klima und Umwelt. stadtwerke-bonn.de/beethovenenergie

BEETHOVEN ENERGIE



Karnevalskonzert Kunterbunt

↑ Konzertpate Stanislav Zhukovsky | Beethoven Orchester Bonn | Englischhorn/Oboe ↑

BEETHOVEN
ORCHESTER /
BONN